



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

08.5267.02

ED/P085267

Basel, 22. Dezember 2010

Regierungsratsbeschluss
vom 21. Dezember 2010

Anzug Ruth Widmer und Konsorten betreffend Renovation des Theatersaals der Berufsfachschule Basel

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 17. Dezember 2008 den nachstehenden Anzug Ruth Widmer und Konsorten dem Regierungsrat überwiesen:

„Mit dem Theatersaal der Berufsfachschule Basel (BFS Basel) steht den auf dem Kohlenberg domizilierten Schulen (WBS, BFS Basel, Gymnasium Leonhard) ein grösserer Veranstaltungsraum zur Verfügung, der sich für diverseste Anlässe gebrauchen lässt (Schülertheater, Elternorientierungsabende etc.).

Dieser Theatersaal mit seiner Lage mitten in der Stadt ist auch für über den Schulbetrieb hinausgehende, kulturelle Nutzungen sehr interessant.

Leider ist insbesondere der Eingangs- und Bühnenbereich des Theatersaals der BFS Basel derzeit baulich in einem derart schlechten Zustand, dass ihn die Schulen auf dem Kohlenberg kaum mehr verwenden. Die technische (Bühnen-)Ausstattung ist sehr in die Jahre gekommen, so dass auch schulfremde Organisationen und Institutionen den Raum trotz der zentralen Lage nur noch selten mieten.

Der Kanton verfügt also mitten in der Stadt über einen im Prinzip vielseitig nutzbaren, grossen Raum, aus dem er momentan wegen mangelndem Unterhalt kaum mehr einen (wirtschaftlichen) Nutzen ziehen kann.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat; den Theatersaal der Berufsfachschule Basel so zu sanieren und mit den notwendigen technischen Geräten auszustatten, dass sie primär von den Schulen auf dem Kohlenberg wieder genutzt, im Übrigen aber auch anderen (kulturellen) Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung gestellt werden kann.

Ruth Widmer, Roland Engeler-Ohnemus, Hans Baumgartner, Esther Weber Lehner, Maria Berger-Coenen, Francisca Schiess, Beat Jans, Franziska Reinhard, Beatriz Greuter, Oswald Inglin, Helen Schai-Zigerlig, Michael Wüthrich, Annemarie Pfeifer, Heidi Mück, Stephan Gassmann, Bruno Mazzotti, Urs Schweizer, Loretta Müller“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Der Regierungsrat unterstützt das Anliegen der Anzugstellenden, den Theatersaal der Berufsfachschule Basel (BFS Basel) zu sanieren. Dieser ist seit seiner Erstellung ein Ort für verschiedene kulturelle Aktivitäten. Die Kritik der Anzugstellenden, wonach die Schulen wegen der veralteten Infrastruktur den Theatersaal nicht mehr so häufig nutzen, wie das erwünscht wäre, trifft zu.

Auf dem Kohlenberg sind in ungewöhnlich hoher Dichte Schulen lokalisiert: BFS, Gymnasium Leonhard, Weiterbildungsschule Leonhard, Weiterbildungsschule Holbein. Nur das Gymnasium Leonhard und die Weiterbildungsschule Leonhard verfügen über eine gemeinsam genutzte, eher kleine Aula. Es ist unbestritten, dass der Campus Kohlenberg einen zweiten multifunktionalen Grossraum braucht.

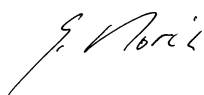
Das Erziehungsdepartement hat zusammen mit der Abteilung Unterhalt des Bau- und Verkehrsdepartements die notwendigen Sanierungsmassnahmen identifiziert. Das Projekt zur Sanierung ist auf gutem Weg: Die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzer, in erster Linie der am Standort Kohlenberg domizilierten Schulen, aber auch der Verwaltung und der Vereine, wurden erhoben.

Der Theatersaal soll künftig als Aula für Schulanlässe, für Präsentationen von schulischen Produkten, für Theateraufführungen, für Informationsveranstaltungen und für Versammlungen genutzt werden. Der Saal soll deshalb mit flexibler, multifunktionaler Infrastruktur (Bühnenelemente, Beleuchtungs- und Tontechnik, Bühnenvorhang, Bestuhlung) ausgestattet werden und mit Hilfe eines Lifteinbaus auch rollstuhlgängig sein.

Zurzeit wird die Aufnahme ins Investitionsprogramm vorbereitet. Es ist vorgesehen, die Sanierung in den Jahren 2012 und 2013 zu realisieren.

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Ruth Widmer und Konsorten betreffend Renovation des Theatersaals der Berufsfachschule Basel als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin